



Zwei pensionierte Lehrer moderieren künftig die lokale Talkshow „Hennefer Sofa“: Pit Raderschad (links) und Günter Kretschmann.

# Quirliger fand neuen Seriösen

Günter Kretschmann moderiert mit Pit Raderschad das „Sofa“

„Wenn ich keinen neuen Co-Moderator gefunden hätte, wäre das das Ende des Hennefer Sofas gewesen“, erklärte Pit Raderschad. Doch das „Sofa“ lebt weiter, nach nur vier Tagen Bedenkzeit sagte sein Wunschkandidat zu. Günter Kretschmann, Präsident des Stadtsportverbandes, vielen als ehemaliger Lehrer und Ex-Vorsitzender des Hennefer Turnvereins bekannt und vor etlichen Jahren selbst einmal Gast auf dem Talksofa, nimmt

den Platz von Manfred Raderschad ein, der sich nach sieben Sofa-Terminen von der Bühne zurückgezogen hat. Bruder Pit, quirlig wie eh und je, denkt hingegen nicht ans Aufhören, was nicht zuletzt den Vorsitzenden des Kur-Theater-Vereins, Ingo Teusch, freut. Denn mit Moderatoren und Talkgästen, die ohne Gage zwei Abende im Jahr mit ausverkauftem Saal bestreiten, leistet das „Hennefer Sofa“ einen wesentlichen Beitrag zum

Erhalt der vereinsgeführten Kino- und Kulturstätte.

Kretschmann (68) und Raderschad (65) kennen sich über den Sport schon seit Jahrzehnten. Der Neue ist nicht unerfahren in Sachen Moderation und freut sich auf die reizvolle Aufgabe. „Der Pit hat gesagt, dass ich der Seriöse sein soll.“ Ob er sich in diese Rolle fügt, bleibt abzuwarten. Die Feuer- taufe ist am Freitag, 24. April (Karten an der Kur-Theater- kasse, bei Music Adventure

und Bonn-Ticket, 10 Euro). Die Läuferin Annette Weiss, Musikproduzent Helmuth Rüßmann und der jüngste deutsche Fregattenkapitän, Andreas Mügge, sind dann zu Gast. In Zukunft wird Günter Kretschmann die Interview- partner mit auswählen. Als Neuerung im altbewährten Sofa-Konzept schwebt ihm vor, die Möglichkeiten der Kameratechnik für Ton-, Film- und Bildeinspielungen zum jeweiligen Gast zu nutzen. (kh)